

	Objekt: Divus Augustus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18209873

Beschreibung

Auf der Vorderseite befindet sich der vielfach diskutierte Gegenstempel NCAPR, der zumeist im italischen, aber auch gallischen und hispanischen Raum auftritt und dessen Datierung bisher noch nicht zufriedenstellend geklärt werden konnte, da er unterschiedlich als Nero Caesar Augustus Probatus oder auch als Nummus Caesar Augustus Probatus aufgelöst wird. - Diese Prägung gehört an den Beginn der Regierungszeit des Claudius.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Strahlenkrone nach l. Beiderseits S - C. Im r. F. der rechteckige Gegenstempel NCAPR.

Rückseite: Livia sitzt nach l. Sie hält in der r. Hand ein Ährenbündel und in der l. Hand eine Fackel.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 15.33 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	41-42 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Livia Drusilla (-0058-29)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 195 Nr. 224-225 (41-42 n. Chr.).
- BNat Nr. 256-262 (42 n. Chr.).
- D. Mac Dowall, The economic context of the Roman Imperial countermark NCAPR, *Acta Numismatica* 1, 1970, 83-106.
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. *AMuGS IX* (1986) 32. 151 Nr. 2089-2098 Münztyp 80 (42 n. Chr.). - Vgl. zum Gegenstempel: RIC I² 11.
- R. Martini, Collezione Pangerl. Contromarche Imperiali Romane (Augustus-Vespasianus). *Nomismata* 6 (2003) 121 Nr. 60..
- R. Martini, Una collezione di monete romane imperiali contromarcate nel Gabinetto Numismatico di Locarno (1993) Nr. 19-31.
- RIC I² Nr. 101 (ca. 41-50 n. Chr.? oder später bzw. ca. 41-42 n. Chr.).